

Astrid Nagl

Valeria Steiz



**Auf wilden  
Pfoten**  
durch die **Stadt**

Edition  
**NILPFERD**





*Dieses Buch ist all jenen aufmerksamen  
Beobachter\*innen gewidmet, die ihre  
Geschichten von Wildtierbegegnungen  
mit mir geteilt haben.*

Astrid Nagl

*Für Amelie,  
die ein wunderschönes Herz hat.*

Valeria Steiz



Dieses Buch erscheint in der Edition NILPFERD.



[www.nilpferd.at](http://www.nilpferd.at)

[www.ggverlag.at](http://www.ggverlag.at)

ISBN 978-3-7074-5301-0

In der aktuell gültigen Rechtschreibung  
Papier aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Quellen.

1. Auflage 2024

Text: Astrid Nagl

Illustration: Valeria Steiz

Grafische Gestaltung und Satz: [studioback.at](http://studioback.at) / Annett Stolarski

Druck und Bindung: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Die Edition NILPFERD erscheint im G&G Verlag.

© 2024 G&G Verlagsgesellschaft mbH, Wien

Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung, auch die  
des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe  
sowie der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme,  
gesetzlich verboten.

Aus Umweltschutzgründen wurde dieses Buch  
auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



Astrid Nagl

Valeria Steiz



# Inhalt

**Unser Lager • 8**

**Die roten Pfoten • 10**

**Was leuchtet da im Dunkeln? • 16**

**Wer wohnt schon in der Schule? • 18**

**Jetzt wird's eklig: Häufchen und Gewölle! • 24**

**Nachts sind alle Nachbarn grau • 26**

**Spurenlesen klappt  
im Schnee am besten! • 32**

**Der gefährliche Gast • 34**

**Mal nicht aufräumen! • 40**

**Eine Burg am Fluss • 42**

**Nur nicht auffallen! • 50**

**Krähen verstehen • 52**

**Tatütata! • 58**

**Wer ist wer? • 60**



## Aktivtipps

- 13** • Einen Fuchs-Anhänger für den Schulrucksack basteln
- 22** • Eine Expedition auf den Schulhof machen
- 30** • Ein Wildtier-Tagebuch schreiben
- 37** • Ein Schwimmbad für Vögel und Krabbeltiere bauen
- 48** • Eine Insektenburg bauen
- 57** • Einen Wildtier-Federstift basteln











# Die roten Pfoten

**A**uf dem Weg in unser Geheimplatz werden wir von Mischas kleiner Schwester aufgehalten. Hilfesuchend streckt sie ihm ihren Schnuller entgegen. „Hüa weg!“


Hüa ist Rosis liebstes Spielpferd. Es ist aus Plastik, war einmal weiß und hat eine zerzauste lila Mähne. Rosi findet nämlich, das Bürsten tut Hüa weh. Sie verbringt den Tag am liebsten in der Sandkiste und baut Sandschlösser, in denen ihre Spielpferde Sandkuchen essen. Obwohl wir ihr erklärt haben, dass Pferde keinen Kuchen mögen.

Mischa findet, es ist unter unserer Würde, in der Sandkiste zu spielen, weil wir Schulkinder sind. Wir sind hier im Hort und sie ist im Kindergarten. Das sagt er seiner Schwester und ihr Blick wird immer düsterer.

Wenn Rosi sich ärgert, wird es gefährlich, weil sie schon herausgefunden hat, dass man Sand auch auf andere Leute werfen kann. Außerdem kann sie sehr laut schreien. Ich sehe, wie ihre Lippen zittern, und winke Mischa. „Na gut ...“ Schnell machen wir uns auf die Suche nach Hüa. Mischa bückt sich und schaut unter den Rand der Sandkiste. Ich grabe ein bisschen um, aber Hüa ist nirgends zu finden.

„Vielleicht hat ihn ein anderes Kind mitgenommen?“ Ich schaue Rosis Freunde streng an. Die meisten würden dringend ein Taschentuch brauchen, aber keiner von ihnen versteckt ein Pferd hinter seinem Rücken. „Louisa! Schau mal dort drüben!“, ruft Mischa plötzlich und wir laufen zur Hecke hinüber.

Unter einem Busch liegt Hüa und streckt seine Plastikbeine hilflos in die Luft. Er sieht ziemlich mitgenommen aus. „Der ist ja kaputt!“ Mischa schlägt die Hände über dem Kopf zusammen. „Und außerdem ziemlich schleimig!“



Ich lasse Hūa schnell wieder fallen. „Er sieht aus, als hätte ihn jemand aufessen wollen. Komm, wir waschen ihn erst mal!“

„Was macht ihr beide denn da?“, fragt Ingrid erstaunt. Ingrid ist Rosis Kindergärtnerin. Wir erklären ihr die Sache mit Hūa und sie nickt. „Gestern war es Pius‘ blauer Ball. Er war so durchlöchert, dass ich ihn wegwerfen musste. Und jemand hat die Rutsche komplett verdreht.“

„Vielleicht sind es Räuber! Sie steigen nachts über den Zaun und zerstören unser Spielzeug!“ Mischa ist ganz aufgeregt. Wenn er groß ist, will er Polizist werden. Darum kennt er sich mit Räufern aus und wartet schon lange auf eine Gelegenheit, sie zu jagen.

„Wenn Räuber hier waren, finden wir vielleicht Fußspuren?“, überlege ich. Nachdem wir Rosi ihren Hūa überreicht haben, gehen wir noch einmal zur Hecke hinüber und untersuchen den Boden. „Ich habe eine Spur! Eine große und eine kleine!“ Mischa hüpfte auf und ab und zeigt hin. Ich hockte mich an die Stelle und nehme sie genau unter die Lupe. Wir schauen einander mit großen Augen an. Jetzt haben wir einen Verdacht.

„Aber wie können wir es beweisen?“ Mischa sitzt auf einem Ast in unserem Geheimplatz und lässt die Beine baumeln. Ich lehne mich an den Baumstamm und denke nach, so fest ich kann. „Wir müssten hier übernachten. Dann bleiben wir die ganze Nacht wach und ertappen sie auf frischer Tat!“

Wir berichten Ingrid von unserem Plan. Sie putzt Rosi gerade die Nase. „Auch da schlafen!“, verlangt Rosi. Ingrid schüttelt den Kopf und erklärt uns, dass es nachts zu Hause viel bequemer ist. „Bequem ist doch egal!“, schmolle ich. „Wir müssen das Rätsel lösen!“

„Lasst mich mal überlegen. Ich glaube, ich habe eine Idee!“, meint sie dann.

Als wir zwei Tage später aus der Schule kommen, warten Rosi und Ingrid schon auf uns. „Foto!“, sagt Rosi wichtig.



## **Wirklich wahre Wildtiergeschichten!**

Louisa, Mischa und Rosi leben in einer großen Stadt. Kann man dort wilde Tiere antreffen? Klar! Ob in Omas Schrebergarten, auf dem Spielplatz im Park oder auf dem Dachboden der Schule: Überall kann man Spuren entdecken, wenn man nur weiß wie.

Sechs Vorlesegeschichten von überraschenden Tierbegegnungen machen neugierig, genau hinzusehen.

Dazu gibt es eine Menge Infos, Tipps und Anregungen, die gleich umgesetzt werden können.

Ein spannendes Mitmachbuch für große und kleine Tierfreund\*innen!

ISBN 978-3-7074-5301-0



9 783707 453010

[www.nilpferd.at](http://www.nilpferd.at)  
[www.ggverlag.at](http://www.ggverlag.at)